

BISCHOF ATHANASIUS (AFANASIJ SACHAROV)



»Das Gebet
wird euch alle
retten.«

2. Juli **1887** geboren in Parevka,
Provinz Tambow
- 1896 – 1912** Studium
- Oktober **1912** Mönchsweihe
- 1912 – 1918** Dozent für Liturgie
und Homiletik an den
Priesterseminaren in
Poltawa und Wladimir
- Jan. – Sept. **1918** Mitglied des Gesamt-
russischen Konzils
- 1918 – 1921** Mitglied des Diözesan-
rates von Wladimir,
dann Abt
27. Juni **1921** Ernennung zum Bischof
von Kovrov
- März **1922 – Apr. 1923** viermal festgenommen,
Ermittlungen im
Wladimir-Gefängnis,
dann im Taganskaja-
Gefängnis

- Mai **1923 – Febr. 1925** Exil in die Region Zyrjansk
- Febr. **1925 – Jan. 1927** im Diözesandienst,
dazwischen zwei
Monate Haft
- 1927 – 1933** Solovetsky-Lager und
Exil in Nordrussland
- August **1933** zurück nach Wladimir,
durfte aber nicht
ins Bischofsamt
- April **1936** verhaftet, Hauptgrund:
die Weigerung, unter der
Leitung von Metropolit
Sergius Stragorodsky
zu dienen
- Nov. **1936 – Juni 1941** Lager am Weißen Meer –
u.a. fünf Monate
in einer Strafzelle
- Juni **1941 – Juli 1942** nach einem Fußmarsch von
400 km und nach zu
schwerer Arbeit
in eine Strafkolonie
- Juli **1942 – Nov. 1943** Deportation in die
Region Omsk
7. November **1943** Verhaftung, Verhöre in
Moskauer Gefängnissen
- Juni **1944 – Aug. 1946** Sibirisches Lager
- August **1946** Verhaftung im Lager, Verhöre
in Moskauer Gefängnissen

- Dez. **1946 – Mai 1954** Temnikovsky-Lager,
dann Dubravlag
(als Invalide),
ab Ende **1951** Verlängerung der Haft
- März **1954 – März 1955** Heim für behinderte
Gefangene (Mordowien)
1955 entlassen
- März – Okt. **1955** in Tutaev in Sibirien
bei G. Sedov
- 1955 – 1962** Rentner im Bezirk
Wladimir
28. Oktober **1962** verstorben

Nach seiner Gefangenschaft schrieb er: »1954 wurde
meine Hierarchie 33 Jahre alt. Während dieser Zeit
im Diözesandienst war ich 2 Jahre 9 Monate; in
Freiheit, aber arbeitslos 2 Jahre 8 Monate; im Exil
6 Jahre 7 Monate; in Fesseln und bitterer Arbeit
21 Jahre, 11 Monate und 12 Tage.«

Mehr als einmal nur einen Schritt vom Tod entfernt,
lebte Bischof Athanasius bis zur Freilassung.

Er überlebte als einziger Bekenner-
Bischof den Großen Terror
und die Kriegsjahre.

Kurz vor seinem Tod schenkte ihm
Gott eine wundersame Vision aller
russischen Heiligen.

Mehr Infos über
Handy-Kamera:

